



BEECK Maxil

Absolut lichtechte, deckende Innensilikatfarbe nach VOB/C DIN 18363 2.4.1. für ambitionierte Raumgestaltung

1. Produkteigenschaften

Hochwertiger, offenporiger und optisch anspruchsvoller, tuchmatter Mineralanstrich. BEECK Maxil eignet sich besonders für repräsentative Innenräume in Behörden, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie im gehobenen privaten Interieur. Objektbewährt, rationell und ökonomisch. Nach Voranstrich mit BEECK Gipsgrund fein / grob auch für Gipsputz und Gipskartonplatten. BEECK Maxil enthält verkieselungsfähiges Kaliwasserglas als Bindemittel. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen Untergrund und Kaliwasserglas, entsteht eine mit dem mineralischen Untergrund verbundene Einheit. Hierbei wird auch die mineralische Pigmentierung optimal eingebunden.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Lösemittelfrei

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Hoch deckend
- Hohe Nassabriebbeständigkeit
- Auch im Vollton dauerhaft brillant
- Wasserdampfdurchlässig und bauphysikalisch ideal
- Nicht brennbar
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien und Schimmel
- Beständig gegen handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,46 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	5.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	< 1,00 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,02 m	
Deckvermögen/Kontrastverhältnis:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2	DIN EN 13300
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	4 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

* gültig für weiß | ** gültig für getönt

1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß, sowie werksgetönt in 200 Mischfarbtönen nach BEECK Mineralfarbkarte.
- Farbtongruppen: I – IV
- Abtönbar sowie Volltonanstriche mit BEECK Silikat-Universalvollton.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Flächen mit Haarrissen und geringen Strukturmängeln ggf. mit BEECK Gipsgrund grob vollflächig vorstreichen, bemustern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.



BEECK Maxil

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Ein- bis zweifacher Anstrich mit BEECK Maxil nach Erfordernis.
- BEECK Maxil bei Bedarf mit max. 5 % BEECK Fixativ verdünnen und optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen, beim Grund- sowie beim Schlussanstrich.
- Auf kritischen Flächen, Altdispersionen und Gipskarton: Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein oder grob (Korn 0,4 mm). Anschließend ein- bis zweifacher Anstrich mit BEECK Maxil, weiß oder getönt, nach Erfordernis. Anstrichaufbau auf optisch anspruchsvollen Flächen und bei getönten Anstrichen vorab unter Objektbedingungen bemustern.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Gipsputz, Kalk-Gipsputz, Gipsstuck:**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Kalkputz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundsysteme nicht ätzen. Saugenden Kalkputz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Oberflächlich sandende, jedoch tragfähige Kalkputze mehrfach mit 1 Teil BEECK Fixativ und 5 Teilen Wasser bis zur Sättigung fluten. Gips vollflächig mit BEECK Gipsgrund fein / grob vorstreichen.
- **Gipskartonplatten:**
Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein / grob, alternativ vollflächig mit Wandvlies überkleben, speziell bei optisch hoch anspruchsvollen, getönten Anstrichen.
- **Kalksandstein, Backstein:**
Gründlich reinigen, auf Saugvermögen, Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder) prüfen. Mürbe Steine und Fugen ausbessern. Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein / grob oder direkt mit BEECK Maxil.
- **Beton:**
Mit Wasser und BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift gründlich reinigen und mit klarem Wasser nachspülen. Benetzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein / grob empfehlenswert, alternativ direkt mit BEECK Maxil. Lunker und Schalgrate bleiben sichtbar, deshalb Betonwände bzw. -decken bei Bedarf mit Wandvlies überkleben.
- **Gewebe, Strukturtapete, Raufaser:**
Nur für alkalifeste, wasserbenetzbare Gewebe und Papiere, nicht für Metallfolien, Kunststoffe oder Vinyltapeten. Auf vollflächige, homogene und überlappungsfreie Verklebung achten.
- **Altanstriche:**
Mineralanstriche abbürsten und, falls kreidend, mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, verfestigen. Leim- und Temperafarben vollständig abspülen. Plasto-elastische Altanstriche auf Kunstharzbasis porentief abbeizen oder abstrahlen. Festhaftende, matte Altanstriche auf Dispersionsbasis reinigen und mit BEECK Gipsgrund fein / grob vorstreichen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind mindere, ausblühfähige, organische und nicht alkalibeständige Untergründe, z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Lehm und Kunststoffe.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Vorsicht bei Verfärbungen auf z. B. Gipskartonplatten, vorab bemustern und ggf. Isolieranstrich anbringen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Besonders bei getönten Anstrichen für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor Gebrauch BEECK Maxil mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Durch Zugabe von BEECK Fixativ optimal streichfähig einstellen.
- Nicht auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +14°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich

2.4.2. Anwendung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossenen Flächen überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.



BEECK Maxil

• **Applikation mit Rolle oder Bürste:**

- Geeignet sind Bürsten und Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild (Ränder ggf. rundscheiden).
- Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen.
- BEECK Maxil Wand für Wand flächig satt mit der Rolle vorlegen und nass-in-nass zügig gleichmäßig verteilen und strukturieren. Mit zunehmender Antrocknung des Anstrichs ergibt sich beim Verwalzen eine gleichmäßige Schichtdicke und feine Walzstruktur ohne Ränder und Ansätze. An größeren Flächen zu zweit arbeiten. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarbbürste vertreiben, ebenfalls satt vorlegen (ggf. mit Rolle) wie oben beschrieben.
- Anstriche:
 1. *Grundanstrich:* mit max. 5 % BEECK Fixativ streichfähig einstellen.
 2. *Schlussanstrich:* Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder mit maximal 3 % BEECK Fixativ optimal streichfähig eingestellt. Bei sorgfältiger Verarbeitung ist auf geeigneten Untergründen ein Anstrich ausreichend, ggf. bemustern. BEECK Maxil weiß kann auch mit Wasser verdünnt werden im Grund- und Schlussanstrich.

• **Spritzverfahren (Airless):**

- Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
- Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
- Gleichmäßig und dünn-schichtig applizieren, bei Bedarf mit Bürste oder Rollen nachverschlichten.

2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Gipsgrund fein oder grob (Korn 0,4 mm), als deckend weißer, rationeller Untergrund auf Gips, Gipskarton und Altanstrichen. BEECK Gipsgrund grob (Korn 0,4 mm) auch zur Egalisierung von Haarrissen und kleinerer Strukturängel.
- BEECK Quarzfüller P, faserverstärkter Schlämmzusatz (Pulver) für gefüllte Grund- und Zwischenanstriche. Einen Eimer BEECK Maxil á 15 L mit 4 kg BEECK Quarzfüller P versetzen und mit ca. 2 kg BEECK Fixativ verdünnen. Auftrag mit Rolle oder Bürste gleichmäßig, ansatzfrei und ohne Kornester. Schlussanstrich mit BEECK Maxil fein, ohne Schlämmzusatz.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,12 L BEECK Maxil pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln, speziell bei getönten Anstrichen.
Gebindegrößen: 5 L / 15 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Maxil mindestens 12 Monate haltbar.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.